

Legislaturziele 2021 - 2024 der Einwohnergemeinde Rubigen

vom 6. April 2021

Der Gemeinderat legt für die Jahre 2021 bis 2024 folgende Legislaturziele fest:

Präsidiales

Die Neugestaltung des Kuriers und der digitalen Kommunikationsplattformen fördern den aktiven politischen Dialog in Rubigen.

Die Bebauung der Gemeindeparzellen ist soweit möglich geplant und allfällige Investoren sind gefunden. Eine nicht ständige Kommission fördert aktiv die Entwicklung des *Schinzenacher* und evaluiert innovative Modelle für altersgerechte und -durchmischte Wohnformen

Rubigen verfügt über ein Projekt für einen Begegnungsplatz zwischen Jung und Alt.

Es wird ein Gewerbeanlass durchgeführt.

Die Kriterien einer nachhaltigen Entwicklung (gemäss Agenda 2030) sind in der Gemeindepolitik verankert und deren Umsetzung wird regelmässig überprüft.

Finanzen

Die steuerunabhängigen Einnahmen der Gemeinde sind geprüft, allfällige Risiken und Chancen erkannt und Optimierungen eingeleitet.

Das Eigenkapital beträgt mindestens 4 Steuerzehntel. Dies wird mit einer entsprechenden Langfristplanung sichergestellt.

Gesellschaft

Der Bereich Frühförderung ist mit einem Konzept im Gemeindeleben verankert.

Das Altersleitbild wird überarbeitet mit dem Schwerpunkt Wohnen im Alter.

Rubigen bleibt eine lebendige Gemeinde. Das politische Handeln ist ausgerichtet auf die Erhaltung und Schaffung von sozialen Räumen (z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Gastgewerbe) und die Ermöglichung von zukunftsgerichteten Dienstleistungen. Der Generationendialog wird gefördert.

Bildung, Jugend und Sport

Das Schulhausareal ist mit einem breiten Angebot an Spiel und Bewegungsmöglichkeiten für Jung bis Alt aufgewertet. Die Infrastruktur wird so ausgestaltet, dass Begegnungen gefördert werden.

Die Gemeinde verfügt über einen Jugendtreff, welcher von den Jugendlichen aktiv genutzt und eigenverantwortlich betreut wird.



Umwelt und Planung

Bei Planungsvorhaben ist die digitale Interaktion eingeführt und etabliert. Die Mitwirkung mit den Betroffenen wird gefördert.

Beim Projekt Obstgarten sind die Zone mit Planungspflicht und die Überbauungsordnung rechtskräftig.

Ein Neophyten-Konzept ist umgesetzt.

Hochbau

Die kommunale Energiepolitik gemäss Energiestrategie und Massnahmenplan wird umgesetzt und spezielle Anlässe wurden durchgeführt.

Gemeindeliegenschaften sind betreffend Werterhaltung und Nutzungssteigerung untersucht und dokumentiert. Die Energiebuchhaltung ist eingeführt.

Tiefbau

Die Massnahmen der generellen Entwässerungsplanung (GEP) werden entsprechend der Priorisierung (insbesondere Zaunacker) umgesetzt.

Weitere punktuelle Verbesserungen im Bereich Verkehrssicherheit sind realisiert, namentlich im Bereich der Fussgängerstreifen in Zusammenarbeit mit dem OIK II sowie der Überprüfung und gegebenenfalls Sicherstellung der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit 30 km/h auf den Gemeindestrassen.

Über die mittel- bis langfristige Unterhaltsplanung der gemeindeeigenen Wasserversorgungsleitungen sowie der Gemeindestrassen besteht Klarheit.